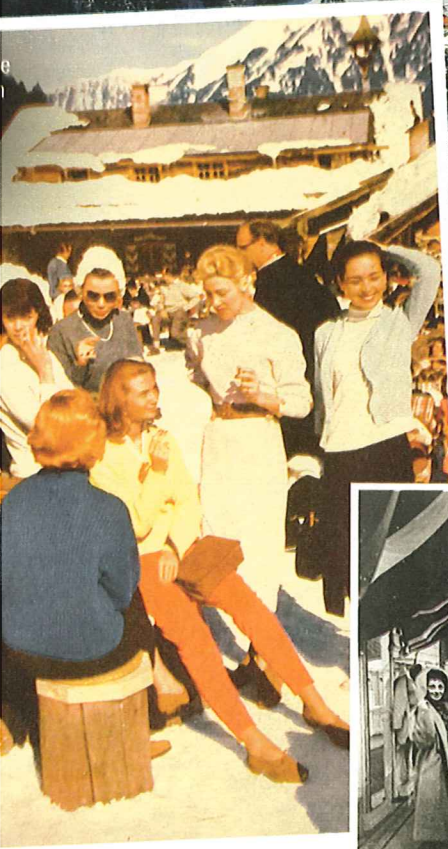


Berg iffit Berlin-Mitte

Eine Stunde von Salzburg entfernt: der Blick von Bad Gastein ins Tal und auf das Hotel Miramonte



Einst tummelte sich hier der Jetset. Dann fielen **Bad Gastein** und seine mondänen Grandhotels in einen Dornröschenschlaf. Und jetzt? Nun wird der Ort wachgeküsst. Voilà, unser neuer Liebling am Berg!

Prenzlberg in Berlin? Glockenbachviertel in München? Nein, Frühstück im Miramonte auf 1000 Meter ü.M.



„Wolkenkratzerdorf“: Mondäne Belle-Époque-Hotels ragen in Bad Gastein bis zu zwölf Stockwerke in die Höhe



Die Bar im Miramonte: Hier gibt's Nachmittagsjause in schickem Retro-Ambiente

SIE WAREN ALLE HIER. Kaiser und Könige, Dichter und Denker. Kaiserin Sissi, Churchill, Freud und Thomas Mann. Später kam der Jetset, feierte in den 50er- und 60er-Jahren in den Hotels rund um den rauschenden Wasserfall noch rauschendere Feste, zu Silvester sang Liza Minnelli, die Straßen säumten Luxusboutiquen. Doch dann verpasste der mondäne Kur- und Skort den Anschluss, die Reichen und Berühmten suchten sich neue Ziele, die imposanten Hotelburgen mussten eine nach der anderen schließen – und bröckeln seitdem vor sich hin. Wie verwunschen und ausgesprochen malerisch. Keine Frage, der Charme von Bad Gastein hat was Morbides. Geheimnisvoll und faszinierend zugleich. An jeder Ecke noch Spuren der kosmopolitischen Vergangenheit – dazu Alpenpanorama, klare Bergluft und: jetzt endlich eine Gruppe Kreativer rund um den Architekten Ike Ikrath, die eine Vision haben für das Juwel in den Bergen – ihr Traum: urbanes Leben inmitten atemberaubender Natur zu schaffen. „Eine Art Salon, ein Platz, wo Menschen gemeinsam Natur und Kultur genießen können“, so Ikrath. Er und seine Frau, die Hotelmanagerin Evelyn Ikrath, haben es tatsächlich geschafft, das Haus Hirt und das Miramonte zu solchen modernen Salons zu machen. Orte, an denen man sich eher als „zahlender Bekannter“ fühlt, nicht als Hotelgast. Deshalb sind ihre Häuser schnell zu Geheimtipps unter Stadtmenschen von Wien bis Hamburg geworden. Für Menschen, die Ruhe suchen – und abends in der Bar noch ein bisschen Berlin-Mitte-Flair gratis dazubekommen. Nur in gemütlicher! Ein Traum wird dort in den Bergen gerade wahr – und wir kommen wieder. ■

Das Haus Hirt – seit ein paar Jahren Treffpunkt für Kreative und quasi der Think-tank für die Neuerfindung Bad Gasteins



DAS NEUE BAD GASTEIN

HAUS HIRT

Wo anfangen? Aveda-Spa, selbst gemachte Marmelade, spannende Gäste, Wahnsinnsblick und entzückende Gastgeber. DZ/VP ab etwa 150 Euro, www.haus-hirt.com

MIRAMONTE

Ehemaliges Kurhaus einer österreichischen Bank, bekam von den Ikraths und kreativen Gästen vom Haus Hirt ein Make-over. DZ/HP ab 108 Euro, www.hotelmiramonte.com

HOTEL REGINA

Neueste Hotelumgestaltung mitten im Ort. Bohemer Retro-Schick. DZ ab 119, www.dasregina.com



Applaus: die Zimmer im Miramonte, modern – ohne den alpinen Standort und die 50er-Jahre-Substanz zu verleugnen